Der Wandrer und die Sonnenuhr.

Bey einer Sonnenuhr blieb einst ein Wandrer stehn
Die Morgensonne schien; die Uhr wies auf halb achte
Der Mann sprach: „es ist früh, ich will bis Mittag gehn.“
Indem er sich darauf bedachte,
So kam ein dickes Wolkenheer;
Die Sonne ward verhüllt. Der Wandersmann sah wieder
Nach seiner Sonnenuhr, und rieb die Augenlieder;
Die Uhr wies keine Stunde mehr.
„O!“ — sprach er, — „falsches Ding, das an das Glück
sich bindet!
„Hinweg mit einem solchen Freund,
„Der nur so lange dient, als mir die Sonne scheint;
„Und wenn sie nicht mehr scheint, verschwindet.

Der Phönix und das Rebhuhn.

Ein Rebhuhn sah durch eine Flur,
Den Weizenvorrath weggespület,
Den es für seine kleine Brut

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661